

EU: Keine Einigung über Zukunft der GAP

Die EU-Agrarminister konnten sich am 22. Juni 2009 bei ihrer Tagung in Luxemburg nicht auf eine gemeinsame Erklärung zur Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) einigen.

Auch nach mehreren Veränderungen gelang es der tschechischen Ratspräsidentschaft nicht, alle EU-Mitgliedstaaten von ihrem Text zu überzeugen. Schweden, Dänemark, Grossbritannien und die Niederlande lehnten eine Erklärung zur GAP nach 2013 ab. Der «liberalen Nordschiene» der EU fehlte

im Text das eindeutige Bekenntnis zur Marktorientierung, berichtet ernaehrungsdienst.de. In der Erklärung wird auf die Bedeutung der Direktzahlungen hingewiesen. Die neuen EU-Mitgliedstaaten fordern eine Angleichung der Beitragshöhe in der Gemeinschaft. Die Erklärung kann jetzt nur noch der EU-Ratspräsidentschaft zugeordnet werden. Sie hat dadurch weniger Bedeutung.

■ *lid*